



J. F. Steinkopf Verlag, Stuttgart

Ⓢ Ende des Monats erscheinen in meinem Verlag Ⓢ

zwei bedeutende Missionsbücher

# Schi tshing :: Bilder aus dem chinesischen Volks- und Missionsleben

von Martin Maier-Hugendubel

Verfasser von „Die gelbe Gefahr“ und „Die Revolution in China“

20 Bogen 8° mit Bildern. Preis geheftet Mark 3.20, gebunden Mark 4.20

Auf Grund eines 20jährigen Aufenthalts in China, zum Teil in leitender Stellung in Kirche und Schule, hat der in Missionskreisen bekannte Missionar Martin Maier unter dem Titel „Schi tshing“ (Paudereien) ein Buch verfasst, das er in der Absicht der Öffentlichkeit übergibt, für das große Chinesenvolk Interesse und Verständnis zu wecken.

Das Buch bringt in seinem ersten Teil Schilderungen und Erlebnisse aus dem chinesischen Volksleben. Der zweite Teil behandelt die Mission mit Stimmungsbildern und Erfahrungen aus dem Leben der Missionare. Ein kurzer Anhang spricht u. a. von der Pionierarbeit, die diese bewusst und unbewusst im Interesse ihrer Heimatländer verrichten. So sind z. B. heute Tausende früherer englischer und amerikanischer Missionschüler in China tätig als Sekretäre, Mandarine, Präfekten, Minister, Offiziere und besonders als Journalisten. Und sie alle sehen jetzt die Welt mit englischen und amerikanischen Augen an. Und sie alle sind Agenten des Angelfachsentums! Den Deutschen hat leider bisher das Verständnis für die Mission gefehlt, und daher fehlt ihnen jetzt auch die Unterstützung der Missionare in ihren kulturellen und geistigen Bestrebungen in Ostasien.

# Korea und die Koreaner

Nach meist englischen Quellen

von Wilhelm Haegeholz

Pastor in Zamborst

8°. Mit 8 Bildertafeln auf Kunstdruckpapier und 1 Karte. Preis geheftet Mark 4.50, gebunden Mark 5.40

Seit Jahrzehnten ist das allgemeine Interesse der Europäer und Amerikaner den fernen Völkern Ostasiens, jenen alten Kulturstaaten, zugewandt; und je näher sie uns durch die heutigen modernen Verkehrsmittel gerückt sind, desto umfangreicher und zuverlässiger ist auch die Kunde geworden, die wir über sie erhalten haben. In dieses Interesse teilt sich der Historiker, der Forschungsreisende, der Seefahrer, der Kaufmann, der Fabrikant und nicht zum wenigsten der Missionar; je nach seinem Standpunkt, der ihn veranlaßt, mit jenen Völkern in Verbindung zu treten, wird sein Interesse eine verschiedene Richtung nehmen, das er zu befriedigen sucht.

Korea ist bisher von den ostasiatischen Ländern gerade dasjenige, von dem die deutsche Literatur am wenigsten zu berichten weiß, während die englische eine Menge interessanter Werke darüber besitzt, die sie größtenteils amerikanischen Missionaren verdankt, die lange Jahre in des Volkes Mitte gelebt haben und noch leben. Diesem Umstande, dem fast gänzlichen Mangel an einem orientierenden Buche über Korea abzuwehren, verdankt das vorliegende Werk seine Entstehung. Möge es als solches aufgefaßt und gelesen werden!

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung. Exemplare stehen gern zu Diensten.

Stuttgart, 9. August 1913

J. F. Steinkopf